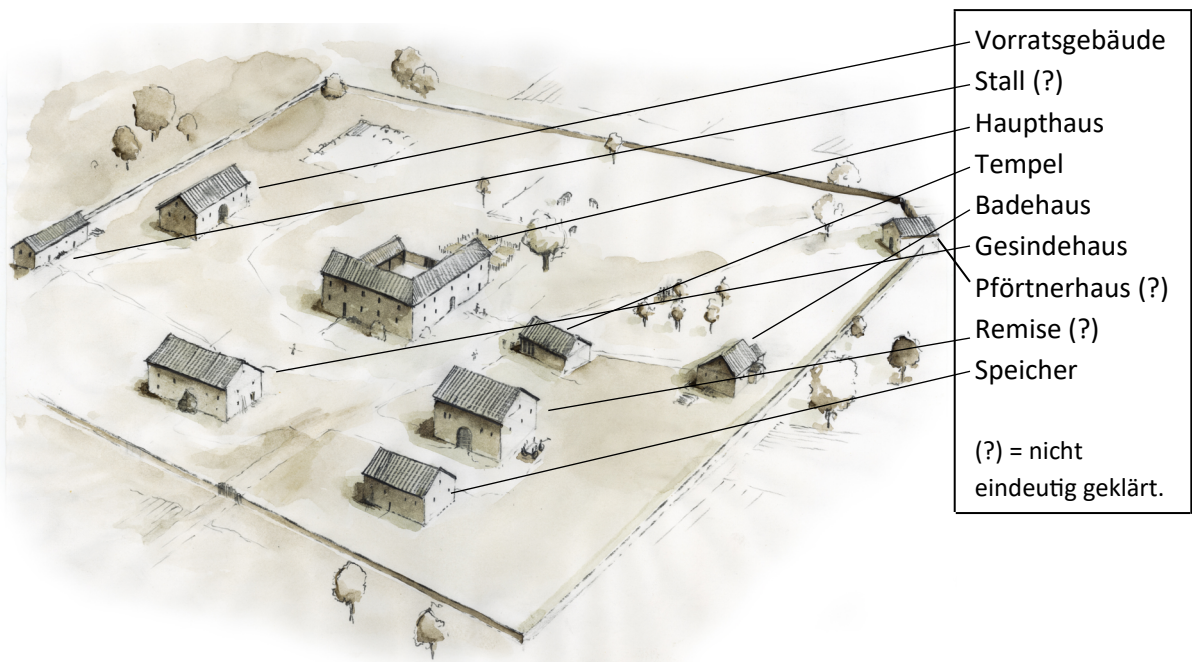


Der Roman Way of Life am Bodensee

AB 2a - Leben auf einem römischen Gutshof (G-/M-Niveau)



M1: Karl Peterli (1897-1975), Ölgemälde des römischen Gutshofs Hüttwilen-Stutheien im Kanton Thurgau. © Foto: D. Steiner, Amt für Archäologie des Kantons Thurgau.

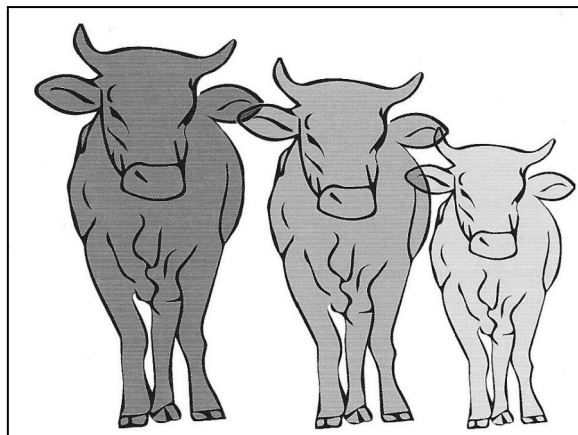


M2 und M3 (unten): © Roland Gäfgen, Rekonstruktionszeichnungen des Gutshofes Tengen-Büsslingen.



Römische Gutshöfe (villae rusticae)

Etwa 120 römische Gutshöfe gibt es am Bodensee. Die großen Bauernhöfe versorgen die Region mit Lebensmitteln. Sie liegen auf fruchtbarem Boden und in der Nähe einer Quelle oder eines Bachs. Manche Höfe sind so groß wie fünfzehn Fußballplätze. Und das Haupthaus ist prächtig wie ein Schloss. Darin gibt es Wandmalereien und Mosaik. Neben dem Haupthaus, in dem die Familie des Besitzers lebt, gibt es einen Tempel, ein Badehaus, Ställe und Scheunen. Haupt- und Badehaus werden mit einer Fußbodenheizung beheizt.



M4 von links nach rechts: heutiges Rind, römisches Rind und keltisches Rind. Durch bessere Fütterung und Zucht waren die römischen Rinder größer als die keltischen. Modell & Foto: Amt für Archäologie des Kantons Thurgau

Die Gebäude werden von einer Mauer umgeben. Innerhalb der Mauer werden Obst und Gemüse angebaut und Hühner und Gänse gehalten.

Die Gutshöfe sind Familienbetriebe. Zur Familie des Eigentümers gehören auch Lohnarbeiter, Sklaven und Saisonarbeiter gehörten. Am Bodensee gehören etwa 15 bis 30 Personen zur Familie (familia) eines Gutshofes.

Günstiges Klima und neue Methoden

Im 1. bis 3. Jahrhundert nach Christus ist das Klima sehr günstig. Das Wetter am Bodensee ist mild und nicht zu trocken mit warmen Sommern und kühlen Wintern. Das ist gut für das Vieh und den Acker- und Obstbau.

Außerdem haben römische Autoren ihr Wissen zur Landwirtschaft in Büchern gesammelt. Dies hilft den Gutsbesitzern, Viehzucht und Anbau zu verbessern. Durch die Römer kommen Walnüsse, Kastanien und Zwetschgen an den Bodensee.

Auf den Feldern wird als Getreide vor allem Dinkel angebaut. Auch Bohnen, Linsen und Erbsen werden angepflanzt. Am Bodensee werden Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, Pferde und Gänse gezüchtet.

Arbeitsaufträge

1. Sammle mithilfe von M1-M3 Informationen zum römischen Leben auf einem Gutshof. Ordne die Informationen in der Tabelle (AB2c).
2. Erkläre die Gebäude auf M3 mit M2.
3. Ergänze die Informationen mit Hilfe des Verfassertextes und von M4.
4. Erkläre, warum sich die Landwirtschaft in römischer Zeit verbesserte.
5. M1 und M2 sind Rekonstruktionszeichnungen. Überlege: Welche Fakten braucht ein Zeichner, um eine solche Zeichnung anzufertigen?
6. Bereite einen Kurzvortrag zu dem Thema vor.